

## **Titel**

Motivational Interviewing – Kommunikation auf Augenhöhe

## **Inhalte & Methoden**

Motivational Interviewing ist ein zugleich patientenzentriertes und direktives Verfahren. Die Klient:innen werden nicht »überzeugt« oder überredet, sondern vielmehr zu einem so genannten Change Talk – einem lauten Nachdenken über Veränderung – ermutigt (Möchte ich etwas verändern? Traue ich mir das zu? Warum sollte ich vielleicht etwas verändern? etc.). Veränderung wird nicht verordnet, sondern vielmehr in gegenseitigem Einvernehmen – auf Augenhöhe – vereinbart. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Motiven und persönlichen Werten soll den Anstoß zu einer Veränderung geben. Das Vorgehen stimmt weitgehend mit den Annahmen sozialpsychologischer Theorien – insbesondere der Theorie der Selbstbestimmung – überein. So wird beispielsweise angenommen, dass die Autonomie der Klient:in gefördert werden muss, um Ambivalenz und damit ein Verharren im Status quo zu überwinden.

Die Ergebnisse zahlreicher Meta-Analysen belegen die Wirksamkeit des Verfahrens. Da auf jegliche Konfrontation verzichtet wird, profitieren insbesondere »unmotivierte« Klient:innen von einer Behandlung, die den von Miller und Rollnick (2015) formulierten Prinzipien entspricht: Die Vorbehalte und Einwände der Klient:in werden aufgegriffen, unfruchtbare Auseinandersetzungen vermieden und Widerstände minimiert.

Motivational Interviewing wurde zunächst in Abgrenzung zu herkömmlichen – oftmals konfrontativen – Methoden der Behandlung alkoholabhängiger Klient:innen entwickelt. In den vergangenen Jahren wurde der Anwendungsbereich zunehmend erweitert und Motivational Interviewing hat sich zu einem umfassenden psychotherapeutischen System entwickelt. Es soll andere Verfahren jedoch nicht ersetzen, sondern vielmehr ergänzen (add-on treatment). Die Konzentration auf Verhalten und seine Veränderung erleichtert die Einbettung in kognitiv-behaviorale Behandlungsprogramme, die Fokussierung auf die Beziehung zwischen Therapeut:in und Klient:in rückt das Verfahren in die Nähe interaktioneller Methoden.

Motivational Interviewing ist in vielerlei Hinsicht eine Weiterentwicklung klientenzentrierter Psychotherapie – Empathie wird als wesentliche Voraussetzung erfolgreicher Behandlung gesehen – und kann daher zu den humanistischen Verfahren gezählt werden. Insbesondere seit der Veröffentlichung der zweiten Auflage von Motivational Interviewing greifen die Autoren mehr und mehr die Ergebnisse psycholinguistischer Studien auf.

Methoden: Auswertung von Transkripten, Life- und Videodemonstrationen (»Lernen am Modell«), Übungen in kleinen Gruppen (zwei bis drei Teilnehmer:innen), kurze Referate des Dozenten (15 bis 20 Minuten)

## Referent

Priv.-Doz. Dr. rer. nat. Ralf Demmel, Dipl.-Psych.

Psychologischer Psychotherapeut (VT); Leitender Therapeut (v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel); seit 1999 Mitglied des Motivational Interviewing Network of Trainers; Präsident der deutschsprachigen Sektion, seit 2006 Leiter von internationalen Train-the-Trainer-Seminaren; Autor, Herausgeber und Übersetzer.

## Literatur

Demmel, R. (2017). Poster Motivational Interviewing: Prozesse auf einen Blick. Weinheim: Beltz.

Demmel, R. (2020). Motivational Interviewing. In J. Bengel & O. Mittag (Hrsg.), Psychologie in der medizinischen Rehabilitation: Ein Lehr- und Praxishandbuch (pp. 125-135). Berlin: Springer.

Demmel, R. (2022). Motivational Interviewing. In M. Linden & M. Hautzinger (Eds.), Verhaltenstherapiemanual (pp. 193-197). Berlin: Springer.

Demmel, R. & Kemény, G. (2022). Motivational Interviewing: Arbeitshilfen für Therapie und Beratung. Freiburg im Breisgau. Lambertus.

## Kursgebühren

714,00 EUR (inkl. MwSt.)

2

---

## Leistungsumfang

- sechstägiger Online-Workshop (insgesamt 48 Unterrichtseinheiten)
- Auswertung von Gesprächsaufzeichnungen, individuelles Coaching und Feedback
- Arbeitsmaterialien (Handouts, Übungsblätter etc.)

## Termine

Teil 1: 25.03. bis 27.03.2022

Teil 2: 29.04. bis 01.05.2022

## Seminarzeiten

Fr: jeweils 14:00 bis 19:30 Uhr

Sa: jeweils 8:30 bis 16:00 Uhr

So: jeweils 8:30 bis 16:00 Uhr

## Anmeldung

Schicken Sie das beigefügte Formular bitte via E-Mail ([ralfdemmel@posteo.de](mailto:ralfdemmel@posteo.de)) an den Veranstalter (Betreff: Motivational Interviewing Münster 2022).

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich zu der Fortbildung »Motivational Interviewing« vom 25. März 2022 bis 1. Mai 2022 an. Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen und stimme ihnen zu.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

Name, Vorname	_____   _____
Akademischer Grad / Titel	_____
Straße, Hausnummer	_____   _____
Postleitzahl, Ort	_____   _____
Vorwahl, Durchwahl	_____   _____
E-Mail	_____ @ _____
Arbeitsschwerpunkt	_____

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Akkreditierung

Die Akkreditierung wird bei der Psychotherapeutenkammer NRW beantragt.

### Anmeldung

Schicken Sie das beigefügte Formular bitte via E-Mail (ralfdemmel@posteo.de) an den Veranstalter (Betreff: Motivational Interviewing Münster 2022).

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus nicht zu vertretenden Gründen zu verschieben oder abzusagen. Bereits gezahlte Kursgebühren werden erstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

### Kursgebühren

Bitte überweisen Sie Kursgebühren in Höhe von 714,00 EUR (inkl. MwSt.) bis zum 28. Februar 2022 auf folgendes Konto bei der Sparkasse Münsterland Ost:

Empfänger:	Dr. Ralf Demmel
IBAN:	DE61400501500110136447
BIC:	WELADED1MST

### Stornierung

Bis zum 28. Februar 2022 ist eine schriftliche Stornierung möglich. Nach dem 28. Februar 2022 ist eine Rückerstattung der Kursgebühren nicht mehr möglich.

### Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten Sie ein Teilnahmebescheinigung. Auf Wunsch erhalten Sie nach Auswertung eines zwanzigminütigen Gesprächsmitschnitts ein Zertifikat (zusätzliche Kosten = 119,00 EUR).

## Inhalte im Detail

### Was ist Motivational Interviewing?

- Begriffe, Definitionen, Entwicklung
- Behandlungsphilosophie
- Literatur, Manuale, Materialien

### Theoretische Grundlagen

- Humanistische Psychologie
- Sozialpsychologie
- Psycholinguistik

### Forschungsergebnisse

- Meta-Analysen
- Wirkmechanismen
- Psychotherapieforschung

### Behandlungsprozesse

- Beziehung aufbauen
- Ziele definieren
- Motivation wecken
- Veränderung initiieren

5

---

### Behandlungsprozesse: Beziehung aufbauen

- Die therapeutische Beziehung
- Empathie: Reflective Listening
- Wertschätzung: Affirmationen
- Typische Fehler vermeiden

### Behandlungsprozesse: Ziele definieren

- Autonomie fördern
- Value Card Sort: Entscheidungen erleichtern
- Agenda Mapping

### Behandlungsprozesse: Motivation wecken

- Change Talk initiieren und verstärken
- Value Card Sort: Change Talk initiieren
- Zusammenfassungen formulieren

### Analyse aufgezeichneter Gespräche

- Motivational Interviewing Treatment Integrity Code
- Feedback in sieben Schritten

### Behandlungsprozesse: Veränderung initiieren

- Selbstvertrauen fördern: Confidence Talk initiieren
- Hindernisse überwinden (»Plan B«)

### Widerständen begegnen

- Ambivalenz überwinden
- Sustain Talk abmildern
- Einwände aufgreifen